

# Am tliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage:  
Mittwoch und Samstag.

Verlags- Fernsprecher: Nr. 2953.

No. 54.

Samstag, den 9. Juli.

1904.

### Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung der in Dogheim belegenen, im Grundbuche von Dogheim, Band 37, Blatt No. 992 und 993, auf den Namen des Landmanns **Johann Friedrich Wintermeyer** bezw. desselben und seiner Abkömmlinge eingetragenen Grundstücke wird aufgehoben.

Der auf den 12. Juli 1904 bestimmte Termin fällt weg. F 301

Wiesbaden, den 4. Juli 1904.  
Königliches Amtsgericht 12.

### Bekanntmachung.

Es sind mehrfach Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889 dadurch vorgekommen, daß auf Grundstücken Entwässerungsarbeiten ohne baupolizeiliche Genehmigung ausgeführt worden sind. Im Interesse der Beteiligten wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Herstellung, Erweiterung oder Veränderung einer Grundstücks-Entwässerung oder eines Teils derselben, einschließlich der oberirdischen Anlagen, nur auf Grund einer polizeilichen Erlaubnis erfolgen darf.

Zuwiderhandlungen werden bestraft, auch können die Arbeiten zwangsweise eingestellt werden.

Wiesbaden, den 2. April 1904.  
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

### Bekanntmachung.

Zur Warnung des Publikums vor Übertretungen werden nachstehend die den Schutz des Balbes vor Bränden bezweckenden Strafbestimmungen hiermit für öffentlichen Kenntnis gebracht:

- a) § 368 Nr. 6 des Reichsstrafgesetzbuches.  
Mit Geldstrafe bis zu 60 M., oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Heiden, oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfangenden Sachen Feuer anzündet.
- b) § 44 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880.  
Mit Geldstrafe bis zu 50 M., oder Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer
  1. mit unermäßigem Feuer oder Licht den Wald betritt oder sich denselben in gefährlicher Weise nähert,
  2. im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt,
  3. abgehen von den Fällen des § 368 Nr. 6 des Strafgesetzbuches im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubnis des Ortsvorstehers, in dessen Bezirk der Wald liegt, in königlichen Forsten ohne Erlaubnis der zuständigen Forstbeamten Feuer anzündet, oder das gestattete Nähen angesündete Feuer gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt,
  4. abgehen von den Fällen des § 360 Nr. 10 des Strafgesetzbuches bei Waldbränden, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher, oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hilfe aufgefordert, keine Folge leistet, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Nachteil genügen konnte.

c) Regierungs-Polizei-Verordnung vom 4. März 1889.  
Mit Geldstrafe bis zu 10 M., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft wird bestraft, wer in der Zeit vom 15. März bis 1. Juni in einem Walde außerhalb der Fahrwege Zigarren oder aus einer Pfeife ohne verschlossenen Deckel raucht.

Wiesbaden, den 8. März 1904.  
Der Oberbürgermeister.

### Stadtauschuß zu Wiesbaden.

Die Ferien des Stadtausschusses beginnen am 21. Juli und endigen am 1. September d. J. Während der Ferien dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Verlauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß. Dies wird gemäß § 5 des Regulativs vom 23. Februar 1884 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1904.  
Der Vorsitzende. In Vert.: Dr. Scholz.

### Bekanntmachung.

Von dem Feldwege zwischen der 1. und 2. Gewann „Vor Heiligenborn“ einer- und 3. Gewann „Vor Heiligenborn“ andererseits Land. No. 8988 an der Fischerstraße soll der auf dem Plane mit a b c bezeichnete Teil eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Grundstücksgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Ansuchen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 23. Juni d. J. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat schriftlich einzureichen oder im Rathaus, Zimmer No. 45, zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 18. Juni 1904.  
Der Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan zur Erweiterung der Schützenhofstraße, speziell des Teils zwischen dem Michaelsberg und dem alten Friedhof hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer No. 38a, innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 23. Juni cr. beginnenden und einschließlich dem 21. Juli cr. endenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 20. Juni 1904.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan von dem Gelände nördlich der Dogheimstraße, zwischen dem 2. Ring und der Dogheimer Gemeindegrenze, den Dörffeln Hollerborn, Unterhollerborn, Kleinfeldchen und Schindl, ist durch Magistrats-Beschluß vom 29. Juni cr. endgültig festgesetzt worden und wird vom 6. bis einschl. 13. Juli cr. weitere 8 Tage im neuen Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer No. 38a, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 2. Juli 1904.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden für 1904 liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 u. 37 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang und zwar vom 11.-13. Juli cr. im Rathaus, Zimmer 5, während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Urliste bei dem Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Stelle eines Stadtarztes mit einem Anfangsgehalt von jährlich 1100 M., steigend von 2 zu 2 Jahren mit je 150 M., bis zum Höchstbetrage von 1400 M. und außerdem jährlich 150 M. für die Mitbelohnung der Impfungsgeschäfte, ist vom 1. Oktober 1904 ab neu zu besetzen.

Bewerbungen sind spätestens bis zum 15. August cr., mittags 12 Uhr, bei und einzureichen. Die Anstellungsbedingungen können im Rathaus, Zimmer No. 12, vormittags von 8-12 Uhr eingesehen werden.

Wiesbaden, den 4. Juli 1904.  
Der Magistrat.

### Städtischer Volkshildegarten (Thuners-Stiftung).

Für den Volkshildegarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Teile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt. Anmeldungen werden im Rathaus, Zimmer No. 12, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 19. Mai 1904.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Tagelöhner **Albert Kaiser**, geboren am 20. April 1866 zu Sommerda, zuletzt Neßbergerstraße 35 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für sein Kind, sodas daselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 2. Juli 1904.  
Der Magistrat - Armenverwaltung.

### Bekanntmachung.

Der Schreiber **Louis Bödlin**, geboren am 3. März 1862 zu Wiesbaden, zuletzt St. Schwalbacherstraße No. 7 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für sein Kind, sodas daselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 4. Juli 1904.  
Der Magistrat - Armenverwaltung.

### Bekanntmachung.

Montag, den 18. Juli cr., und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhaus, Neugasse 6a (Gingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhaus bis zum 15. Juni 1904 einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Weinen, Betten u., versteigert.

Bis zum 14. Juli cr. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8-12 und nachmittags von 2-6 Uhr ausgibt, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wollensfray nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 15. Juli cr., ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 29. Juni 1904.  
Die Leihhaus-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Lärmerarbeiten (Los XI und XIa) für den Erweiterungsbau der Gutenbergschule am Gutenbergplatz zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße No. 15, Zimmer 9, eingesehen, die Angebotsformulare, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 50 Pf., und zwar bis zum 15. Juli cr., bezogen werden. Verschllossene und mit der Aufschrift „S. N. 59“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 16. Juli 1904, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Angebotsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.  
Wiesbaden, den 30. Juni 1904.  
Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Be- und Entwässerungsanlage, einschließlich der Wasserabtauanlagen für den Erweiterungsbau der Gutenbergschule sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer No. 77, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von Zimmer No. 67 gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 1 M. 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 16. Juli 1904, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.  
Wiesbaden, den 28. Juni 1904.  
Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

### Verdingung.

Die Herstellung eines neuen Holzfußbodens in der Turnhalle der Oberrealschule an der Drahtenstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 22, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 25 Pf., und zwar bis zum Montag, den 11. Juli d. J., bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „G. N. 2“ versehene Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 12. Juli 1904, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.  
Wiesbaden, den 28. Juni 1904.  
Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Verdingung.

Die Ausführung von Lärmer- und Aufreißarbeiten während der Sommerferien 1904 in den nachstehenden städtischen Schulen und zwar:

- a) Mittelschule an der Stiftstraße Los I,
- b) Höhere Mädchenschule a. d. Stiftstraße Los II

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 22, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 50 Pf., und zwar bis zum Dienstag, den 12. Juli d. J., bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „G. N. 4“ versehene Angebote sind spätestens bis Mittwoch, den 13. Juli 1904, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Tage.  
Wiesbaden, den 2. Juli 1904.  
Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Verdingung.

Die Herstellung und Antieferung von Schulbänken für:

- a) Schule an der Lehrstraße Los I,
- b) Schule auf dem Schulberg Nr. 10 u. 12 Los A,
- c) Schule an der Reichstraße Los III,
- d) Schule an der Rheinstraße Los IV

zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 22, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 50 Pf., und zwar bis Montag, den 18. Juli d. J., bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „G. N. 8“ versehene Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 19. Juli 1904, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.  
Wiesbaden, den 2. Juli 1904.  
Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr Vormittags.

Wiesbaden, den 12. März 1904.  
Städt. Ratsamt.

### Monats-Übersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat Juni 1904. (Mitgeteilt von dem Stationsvorstand Ed. Lampe.)

Luftdruck					Lufttemperatur								Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit														
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	7m C°	2n C°	9a C°	Mittel C°	Mittl. Max. C°	Mittl. Min. C°	Abso. Max. C°	Abso. Min. C°	Datum	7m mm	2n mm	9a mm	Mittel mm	7m Proc.	2n Proc.	9a Proc.	Mittel Proc.										
752,7	761,3	22	741,4	25	15,2	21,1	16,3	17,2	22,3	12,0	29,4	17	7,1	29	10,2	10,9	10,5	10,5	78,8	57,9	76,0	70,9									
Bewölkung					Niederschlag		Zahl der Tage mit						Zahl der Wind-Beobachtungen mit																		
7m	2n	9a	Mittel	Summa mm	Mag. in 24 Stunden mm	Datum	Wegen	Schnee	Regel	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken								
4,7	4,8	4,1	4,5	58,6	18,0	18	9	—	—	—	12	—	—	—	4	1	—	—	7	8	4	1	16	13	6	3	8	10	7	20	12

**Vergebung.**

Im Wege der öffentlichen Submission sollen an unterrichteter Stelle 400 weisse Decken am 20. Juli cr., vormittags 10 Uhr, vergeben werden. Bezgl. Angebote sind bis zu diesem Termine, unter gleichzeitiger Vorlage einer Probe-Decke, bei der untergeordneten Verwaltung abzugeben. Die Decken müssen eine Länge von 2,26 m und eine Breite von 1,67 m betragen, ohne Naht sein und in ganz trockenem Zustande wenigstens 2 kg schwer, von weicher Wolle, ganz frei von allen Fettteilen und sonstigen Unregelmäßigkeiten, von gleichmäßigem, nicht knistigem Gespinnst und Gewebe, von gleichmäßiger Walle, auf der einen Seite geraut, auf der anderen Seite nur aufgeschritten sein. Unter keinen Umständen dürfen die Decken mit Schwefel dampf behandelt sein. Die vorerwähnten Proben müssen genau den vorstehenden Bedingungen entsprechen. Unprobe-wfähige Decken werden sofort zurückgewiesen. Wiesbaden, den 29. Juni 1904.

**Städtisches Krankenhaus Wiesbaden.**

**Verdingung.**

Die Lieferung von 500 ehm Hart-basaltfeinschotter, Korngröße im Mittel 30 mm, für die Baulverwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden. Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 70 Pfg. (nicht in Briefmarken) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden. Verschlößene und mit der Aufschrift „Fein-schotter“ versehenen Angebote nebst Proben sind spätestens bis Montag, den 11. Juli 1904, vormittags 11 1/2 Uhr, hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-wart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-gefüllten Verdingungsformular eingereichten Ange-bote und nur solche auf Hartbasalt werden bei der Zuschlagsverteilung berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. Wiesbaden, den 20. Juni 1904.

**Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.**

**Verdingung.**

Die Lieferung von 500 ehm Hart-basalt-Flaschsteinen (I. Sorte) für die Baulverwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden. Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 1 Mk. (nicht in Briefmarken) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden. Verschlößene und mit der Aufschrift „Basalt“ versehenen Angebote nebst Probesteinen sind spätestens bis Montag, den 11. Juli 1904, vormittags 12 Uhr, hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-wart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-gefüllten Verdingungsformular eingereichten Ange-bote und nur solche auf Hartbasalt werden bei der Zuschlagsverteilung berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. Wiesbaden, den 18. Juni 1904.

**Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.**

**Verdingung.**

Die Erbauung von 110 gemauerten Gräben auf dem neuen Friedhof an der Wälder-strasse in den Quadraten 35, 37, 39 und 40, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden. Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-stunden im Rathaus, Zimmer No. 53, eingese-hen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 1 Mark und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden. Verschlößene und mit der Aufschrift „Gräben“ versehenen Angebote, sowie Proben des zur Her-stellung der Gräben verwendeten Backsteinmaterials sind spätestens bis Montag, den 18. Juli 1904, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-wart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-gefüllten Verdingungsformular eingereichten Ange-bote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. Wiesbaden, den 28. Juni 1904.

**Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.**

**Verdingung.**

Die Lieferung von 400 Stück La Pla-tanen für die Baulverwaltung der Stadt Wies-baden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden. Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 70 Pfg. (nicht in Briefmarken) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden. Verschlößene und mit der Aufschrift „Platanen“ versehenen Angebote sind spätestens bis Samstag, den 23. Juli 1904, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-wart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-gefüllten Verdingungsformular eingereichten Ange-bote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. Wiesbaden, den 6. Juli 1904.

**Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.**

**Bekanntmachung.**

**Volksbadeanstalten des.**  
Die drei städtischen Volksbadeanstalten be-finden sich  
1. im Gebäude der Höh. Mädchenschule, Kellergehöf, Eingang neben der Mädchenschule,  
2. am Kirchhofschloßchen,  
3. im Hause Moonstraße 3.  
Es werden verabfolgt:  
**Brausebäder** in sämtlichen Anstalten, Eisbrausebäder in den Anstalten am Schloßplatz und Moonstraße, Wannbäder in der Anstalt an der Moonstraße für Männer und Frauen;  
**Wannenbäder** in der Anstalt am Schloßplatz für Frauen den ganzen Tag, für Männer nur zwischen 1 und 1/2 Uhr. Die Frauenabteilung ist in allen Bädern von 1—4 Uhr geschlossen.  
Das Stadtbauamt.

**Viehhof-Vericht**

für die Woche vom 30. Juni bis 6. Juli.

Vieh-gattung	Es waren auf-getrieben	Qual.	Preise	von	bis	
	Stück		per	h	h	
Rühen	121	I.	50 kg	72	—	74
		II.	Schlacht-gewicht	68	—	70
Rühe	158	I.	68	—	72	
		II.	60	—	64	
Schweine	982	I. kg	1 04	1 06	1 06	
			II. kg	1 60	1 70	
Landsch. Hammel	560	I. kg	1 20	1 60	1 60	
			II. kg	1 36	1 40	

Wiesbaden, den 6. Juli 1904.  
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Abf.ordnung für die Stadt Wiesbaden Bierwein-Produzenten des Stadt-bierings ihr Erzeugnis an Bierwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kellerung und Fäulterung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Abf.ordnung angeordneten Strafen anzu-melden haben. Formulare für An-meldung können in unserer Buchhalterei, Reugasse 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
Wiesbaden, den 29. Juni 1904.  
Stadt. Akzise-Amt.

**Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Reugasse 6.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das städtische Leihhaus darüber Vorlesen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 200 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen gibt und daß die Tagelöhner von 8—10 Uhr vormittags und von 2—3 Uhr nachmittags im Leihhaus an-wertend sind.  
Die Leihhaus-Deputation.

**Bekanntmachung**

für die beteiligten Handwerksmeister etc.  
Die Einreichung der Rechnungen (in duplo) über geleistete Unterhaltungsarbeiten in den städt. Gebäuden der Bezirke I—III für das 1. Quartal 1904 (April—Juni) wird hiermit in Erinnerung gebracht, und erwarten solche bis spätestens den 10. Juli d. J.  
Büreau für Gebäudeunterhaltung, Stadt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, 2. Oberstock.

**Freiwillige Feuerwehr Wiesbaden.**

3. Zug.  
Montag, den 11. Juli cr., abends 7 Uhr, finden an den Remisen Abteilungsübungen statt. Unter Bezugnahme auf die Statuten wird zahlreiches und pünktliches Ersche-nen erwartet.  
Wiesbaden, den 5. Juli 1904.  
Die Branddirektion.

**Freiwillige Feuerwehr Wiesbaden.**

1. Zug.  
Dienstag, den 12. Juli cr., abends 7 Uhr, finden an den Remisen Abteilungsübungen statt. Unter Bezugnahme auf die Statuten wird zahlreiches und pünktliches Ersche-nen erwartet.  
Wiesbaden, den 5. Juli 1904.  
Die Branddirektion.

**Bekanntmachung.**

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauer-feierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf beheizt; die gärtnerische und sonstige Ausbesserung der Kapelle wird ebenfalls nicht befohlen, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtsseitig bei dem zuständigen Friedhofsaufsichtler anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.  
Wiesbaden, den 9. April 1904.  
Die Friedhofs-Deputation.

**Birdliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**  
Marktkirche.  
Sonntag, den 10. Juli. (6. S. nach Trinitatis.)  
Rittler-Gottesdienst 8.40 Uhr: Div.-Pfr. Franke.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schäfer.  
Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.  
Christenlehre: 2 1/2 Pfr. Schäfer.  
Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilfspf. Ringshausen.  
Amtswoche: Pfr. Schäfer.  
Montag, nachm. 4 Uhr, Luisenstraße 82, Armenkommissions-Sitzung.  
Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert. Ein-tritt frei.

**Bergkirche.**

Sonntag, den 8. Juli. (6. S. nach Trinitatis.)  
Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Diehl.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilfspf. Eberling.  
Nach der Predigt Christenlehre. Einführung des Kirchenvorstehers Herrn Dr. Schrader.  
Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer.  
Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Hilfspf. Eberling. Beerdigungen: Pfr. Beesenmeyer.

**Ringkirche.**

Sonntag, den 10. Juli. (6. S. nach Trinitatis.)  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Seemannspastor Müller aus London.  
Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Risch.  
NB. Die Kollekte ist für die Seemannsmis-sion bestimmt.

**Clarenthal.**

Gottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch.  
Kapelle des Paulinenstifts.  
Sonntag, den 10. Juli. (6. S. nach Trinitatis.)  
vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfr. Rings-hausen. 10 1/2 Uhr: Rindergottesdienst. Nachm. 4 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein.

**Gewerkschule.**

Sonntag, den 10. Juli: Gottesdienst. Pfr. Diehl.  
Christlicher Verein junger Männer.  
Vereinslokal: Bleichstraße 3, 1.

Sonntag: Früh-Spaziergang nach dem Forst-haus Dogheim. Abmarsch 6 Uhr Ecke Dogheimer-strasse und Bismardring. Jugend-Abt. nachm. Fußballspiel auf dem neuen Gräberplatz.  
Montag, abends 9 Uhr: Männerchor-Probe.  
Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.  
Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung der Jugend-Abt.

Donnerstag, abds. 9 Uhr: Vorkantaten-Probe.  
Freitag, abends 9 Uhr: Gel. Zusammenkunft.  
Samstag, abends 9 Uhr: Geb.-stunde.  
Das Vereinslokal ist jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Vereinsbesuch frei.

**Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 2.**

Das Besessener ist Sonn- und Feiertags von 2—6 Uhr für Erwachsene geöffnet.  
Versammlungen im Gemeindeaal des Pfarrhauses, An der Ring-kirche 3.  
Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Rindergottesdienst.  
Sonntag, nachm. 4 1/2—7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein).

**Ratholische Kirche.**

7. Sonntag nach Pfingsten. — 10. Juli.  
Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.  
Hl. Messen 5.30, 6.30, Militärgottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8, Rindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.  
Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Abendmahl (326).  
An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30, 6.10, 6.40 und 9.15 Uhr. 6.10 Schulmesse und zwar Montag und Donnerstag für die Bleich-strassenschule, Dienstag und Freitag für die Blücher-und Gutenbergchule, Mittwoch und Samstag für die Mittelschulen an der Rhein- und Luisenstraße, sowie der höheren Mädchenschulen.  
Sonntag 5 Uhr Salve.  
Beichtgelegenheit Samstag Nachm. 5—7 und nach 8, sowie am Sonntag morgens von 5.30 Uhr an

**Maris-Vill-Kirche.**

Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte 6.30, zweite hl. Messe 7.30, Rindergottesdienst (Amt) 8.45, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.  
Nachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (496).  
An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.15 und 8.15 Uhr. 6.15 sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Catholi-schenschule, Mittwoch und Samstag für die Lehr-strasse, Stiffterschule und die Institute.  
Montag 6.15 Uhr ist die heil. Messe in der Schwesterhauskapelle.  
Samstag, 16. Juli, Fest der seligen Jung-frau vom Berge Karmel, morgens 6.15 Uhr heil. Messe mit Segen.  
Samstag Nachm. 5 Uhr Salve, 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

**Altkatholische Kirche, Schwalbacherstraße.**

Sonntag, den 10. Juli, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. W. Krimmel, Pfr.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23.**

Sonntag, den 10. Juli (6. S. nach Trinitatis), vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Pfr. A. Jäger.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Oberrealschule, Dranienstraße 7, 2. Stock.**

Sonntag, den 10. Juli (6. S. nach Trinitatis), vormittags 9 Uhr: Beichte. 9 1/2 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Christenlehre. Pfr. Hemping.

**Christliches Heim, Behndstraße 20, 1.**

Jeden Mittwoch, abends 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bibelstunde für Mädchen und Frauen.

**Baptisten-Gemeinde, Dranienstr. 54, Gth. St.**

Sonntag, den 10. Juli, vormittags 10 1/2 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Rindergottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Hauptgottesdienst. Abends 8 Uhr: Jung-frauen-Theatervorstellung.  
Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Betstunde.  
Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Übung des Gesangvereins. Prediger G. Radinsky.

**Apostolische Gemeinde.**

Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Et. (Gewerbehalle)  
Sonntag, den 10. Juli, vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist.  
Freitag, 15. Juli, abends 8 Uhr: Gottesdienst.  
Heilwarme, Frankfurterstraße 13.  
Jeden Abend 4 1/2 Uhr, Sonntags auch vorm. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

**Deutschkatholische (freirelig.) Gemeinde.**

Sonntag, den 10. Juli, vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wahllokal des Rathauses. Thema: Der Atheismus ein Aberglaube. Lied: No. 400. Der Jurist ist für Jedermann frei.  
Prediger Welter, Bülowstraße 2.

**Russischer Gottesdienst.**

Sonntag, abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.  
Sonntag (6. Sonntag nach Pfingsten), vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.  
Montag, abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.  
Dienstag (Peter u. Paul), vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

**Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.**

Frankfurterstraße 3.  
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8: Matins and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany 6.  
Holy Days and Week-days: Daily, Celebration, followed by Matins, 8. Except Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration, 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service on ordinary Mondays.  
Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser-Friedrich-Ring 34.

**Dampfer-Fahrten.**

**Rhein-Dampfschiffahrt.**  
Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.  
Abfahrten von Biebrich morgens 6.25 bis Coblenz, 8.05, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Barbarossa“ und „Elsa“), 10.35, 11.20 (Schnell-fahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 12.50 bis Köln, mittags 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Assmannshausen, 4.20 bis Andernach, abends 6.20 u. 6.35 (Güter-schiff) bis Bingen, mittags 2.25 bis Mannheim.  
Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7 1/2 Uhr. F 339  
Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. Telefon 2364.

**Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt**  
August Waldmann.  
Im Anschluss an die Wiesbadener Straßenbahn. Fahrplan ab 1. Mai 1904.  
Beste Gelegenheit nach Mainz.  
Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 7 8 9.  
An und ab Station Kaiserstraße-Haupt-bahnhof 15 Minuten später.  
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 7 8 9.  
An und ab Station Kaiserstraße-Haupt-bahnhof 5 Minuten später.  
\* Nur Sonn- und Feiertags.  
Extraboote für Gesellschaften. Abonnements.  
Frachttarife 35 Pfg. per 100 Ko.

**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Passage-Bureau 4, Gesellschaft: Wilhelmstr. 10.)  
Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 7. 7. Postd. Hamburg, 9. 7. Postd. Bulgaria, 14. 7. Postd. Moltke, 16. 7. Postd. Pennsylvania, 21. 7. Schnellpl. Deutschland, 23. 7. Postd. Patricia, 30. 7. Postd. Phenicia, 4. 8. Postd. Hamburg, 6. 8. Postd. Pretoria, 11. 8. Postd. Blicher, 13. 8. Postd. Graf Wa. dersee, 18. 8. Schnellpl. Deutsch-land, 20. 8. Postd. Palatia, Nach Boston: 12. 7. Postd. Granada, Nach Baltimore: 12. 7. Postd. Granada, Nach Philadelphia: 20. 7. Postd. Arcadia, Nach Westindien: 9. 7. Postd. Valdivia, 12. 7. Postd. Savoia, 15. 7. Postd. Scotia, Nach Mexico: 23. 7. Postd. Mecklenburg, 26. 7. Postd. Prinz Joachim, Nach New Orleans: 1. 8. Postd. Schwarzburg, Nach Montreal: 10. 7. Postd. Tampiran, Nach Ost-Asien: 10. 7. Postd. Numantia, 19. 7. Postd. Suevia, 30. 7. Postd. Artemisia, 10. 8. Postd. Brigavia, 20. 6. Postd. Slavonia.

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.) F 331  
Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien: S.-D. „Kais. Wilh. I.“ nach New York, 5. Juli 7 Uhr vorm. in New York. S.-D. „Kronp. Wilh.“ nach Bremen, 5. Juli 8 Uhr vorm. in Bremer-haven. S.-D. „K. Wilh. d. Gr.“ nach New York, 6. Juli 12 Uhr mittags von Cherbourg. D. „Prinz Irene“ nach New York, 4. Juli 3 Uhr nachm. von Gibraltar. D. „König Albert“ nach Genua, 4. Juli 4 Uhr nachm. von Gibraltar. D. „Grosser Kurfürst“ nach Bremen, 5. Juli 12 Uhr mittags von New York. D. „Prinzess Alice“ nach New York, 5. Juli 9 Uhr vorm. in New York. — Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „Oldenburg“ nach Bremen, 5. Juli 5 Uhr vorm. in Genua. D. „Bayer“ nach Hamburg, 4. Juli 11 Uhr nachm. in Hamburg. D. „Sachsen“ nach Bremen, 4. Juli 2 Uhr nachm. von Port Said. D. „Pr.-R. Luis-pold“ nach Ost-Asien, 5. Juli 8 Uhr nachm. in Hongkong. D. „Gneisenau“ nach Ost-Asien, 6. Juli 2 1/2 Uhr nachm. von Bremerhaven. D. „Marburg“ nach Hamburg, 4. Juli 11 Uhr vorm. von Port Said. D. „Weimar“ nach Bremen, 5. Juli 3 Uhr nachm. von Port Said. D. „Karl-rube“ nach Australien, 4. Juli 11 Uhr nachm. in Adelaide. — Cuba-, Brasil- u. La Plata-Linien: D. „Würzburg“ nach Antwerpen, Bremen, 6. Juli Dunegens passiert. D. „Coblenz“ nach Can. Ina, Corana, Br., 5. Juli von Havana. D. „Freiburg“ nach La Plata, 4. Juli i Santos. D. „Roland“ nach Brasilien, 5. Juli in Macao. D. „Erlangen“ nach Brasilien, 6. Juli von Li-sabon. — Truppen-transport: D. „Rhein“ nach Ost-Asien, 6. Juli 12 Uhr mittags von Singapore. — Kadetten-Schulschiff „Herzogin Cecilie“ nach London, 12. Juni 4 10' N. 80° 6' W. passiert, Kadetten-Schulschiff „Herz. Sophie Charlotte“ nach Leith, 5. Juli von Bremerhaven.

**Red Star Line.**

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) F 329  
Antwerpen-New York-Dienst. D. „Zeeland“ am 2. Juli von Antwerpen nach New York abge-senkt. D. „Vaderland“ am 2. Juli von New-York nach Antwerpen abgegangen. D. „Fiel-land“ am 4. Juli in Antwerpen von New York angekommen. D. „Kroonland“ am 4. Juli in New York von Antwerpen angekommen. — Ant-werpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland“ am 4. Juli Scilly passiert von Philadelphia kommend (am 6. Juli, 6 Uhr morgens in Ant-werpen erwartet).